

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Harald Schuh
an den Bundesminister für Inneres
betreffend **Cybersicherheit, Ransomware-Erpressungen und Darknet**

Die seit Jahren ansteigenden Cyberangriffe beschäftigen und schädigen seit Jahren und beschäftigten Privatpersonen, Unternehmen und Behörden. So ist laut WKO jeder siebentre Cyberangriff erfolgreich. Zudem schafft die aufstrebende Künstliche Intelligenz neue Herausforderungen. Oftmals verfügen Unternehmen in Österreich aufgrund ihrer Größe über keinen eigenen IT-Experten.¹

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Fälle von Cyberkriminalität wurden in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 (bis dato) erfasst? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr)
 - a. Wie viele davon betrafen die Erpressung von Lösegeld (Ransomware) gegenüber Firmen bzw. Unternehmen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020)
 - b. In wie vielen Fällen von Erpressung von Lösegeld durch Cyberkriminalität wurden die Sicherheitsbehörden während der Lösegeldverhandlungen eingeschaltet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020)
2. In wie vielen der unter 1a genannten Fälle wurde Lösegeld bezahlt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020)?
3. Waren seit 2020 dem Ressort unterstellte Behörden von Cyberangriffen betroffen, die keine Lösegeldzahlungen und keinen sonstigen Schaden nach sich zogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020, Anzahl sowie Dienststelle)
 - a. Wenn ja, welche und auf welche Weise wurden sie abgehandelt?
4. Waren seit 2020 dem Ressort unterstellte Behörden von Cyberangriffen betroffen, die Lösegeldzahlungen nach sich zogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020 und Anzahl)
 - a. Wenn ja, welche Behörden und zu welchem Zeitpunkt?
5. Waren seit 2020 öffentliche Gebietskörperschaften oder Dienststellen außerhalb des Ressorts von Cyberangriffen betroffen, die keine Lösegeldzahlungen und keinen sonstigen Schaden nach sich zogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020, Anzahl sowie Dienststelle)
 - a. Wenn ja, welche und auf welche Weise wurden sie abgehandelt?
6. Waren seit 2020 öffentliche Gebietskörperschaften oder Dienststellen außerhalb des Ressorts von Cyberangriffen betroffen, die Lösegeldzahlungen nach sich zogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr ab 2020 und Anzahl)
 - a. Wenn ja, welche Behörden und zu welchem Zeitpunkt?

¹ <https://www.wko.at/wien/news/cyberangriffe-auf-wiener-unternehmen-jeder-siebente-ist-erfol>
(aufgerufen am 22.09.2026)

7. Wie viele Personen im Ressort beschäftigen sich laut aktueller Arbeitsplatzbeschreibung mit Cyberkriminalität?
 - a. Welche Spezialausbildungen haben diese Mitarbeiter wann und wo absolviert?
8. Wie viele Ihrer Mitarbeiter haben aufgrund dienstlicher Notwendigkeit Zugang zum Darknet?
 - a. An welchen Dienststellen sind diese Mitarbeiter angesiedelt?
9. Ist dem Ressort bekannt, dass die Daten der Arbeiterkammer Oberösterreich, die im August Opfer eines Hackerangriffs wurde, bereits offen und kostenlos im Darknet zum Download zur Verfügung stehen?
 - a. Welche konkreten Maßnahmen wurden diesbezüglich gesetzt?
10. Haben Ihnen unterstellte Dienststellen oder Behörden die Befugnis, Hackback-Angriffe durchzuführen?
11. Haben Ihnen unterstellte Dienststellen oder Behörden die ausreichende Kompetenz, Hackback-Angriffe durchzuführen?
12. Wie sieht der aktuelle Standardablauf für Polizeiinspektionen (PI) aus, wenn ein Hackerangriff auf ein Unternehmen oder eine Privatperson angezeigt wird?
 - a. Welche Maßnahmen sind durch die PI zu setzen?
 - b. Welche Maßnahmen werden dem Betroffenen geraten?
 - c. Wo ist dieser Ablauf geregelt, wann wurde er zuletzt aktualisiert und welches Gremium entscheidet über eine Aktualisierung?
13. Teilen Sie die Meinung von Experten, dass die Messenger-Überwachung im Hinblick auf die verstärkte Nutzung des Darknets durch Kriminelle wenig erfolgversprechend ist?

MLD *Thunberg*
For Ecu
Niedler *He*

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-30T15:36:59+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	